

## **Entstehungsprozess des Wettbewerbsbeitrags „Mitgedacht – mitgemacht 2024“**

Vor genau zwei Jahren, im Februar 2022, wurde die Queer-AG am Max-Planck-Gymnasium (MPG) gegründet.

Ziel der AG ist es zum einen, einen Safe Space für Queers & Allies zu schaffen. Zum anderen haben wir uns auch zum Ziel gesetzt, die Sichtbarkeit queerer Menschen am MPG zu erhöhen und Akzeptanz und Menschlichkeit zu fördern.

Unsere unterschiedlichen Projekte und Aktivitäten der letzten zwei Jahre waren:

- Aktionen zum IDAHOBIT 2022, 2023
- Queer-Stand am Schulfest 2022, 2023
- Queer-Stand am „Abend des Sports“ 2023
- Teilnahme der AG am CSD Trier 2023
- Teilnahme am Winterpride 2022
- Vernetzung mit anderen Queer-AGs der Region
- Filmabend, Spielenachmittage mit anderen AGs
- Fortbildungen im SCHMIT-Z
- Fortbildung in der Stadtbücherei
- Kooperation mit der Stadtbücherei zur Planung queerer Projekte in der Bücherei

Da es zum Teil sehr negative Erfahrungen mit den Reaktionen auf unsere Aktionen von einigen Schüler\*innen des MPG gab, haben wir uns vorgenommen, Vorurteilen und Diskriminierung weiter vorzubeugen. Berührungspunkte mit dem Thema Vielfalt wollen wir durch gezielte altersangemessene Aufklärung und reale Begegnungen abbauen.

In unserem Beitrag wird das Vorgehen beschrieben.

Darüber hinaus wird in unserem Beitrag von einigen sehr mutigen Schüler\*innen geschildert, was es bedeutet, queer zu sein. Den Schüler\*innen war es ein ganz persönliches Anliegen, ihre Geschichte ungeschönt offen und ehrlich zu erzählen. Eine Schülerin hat ihre Gefühle und Gedanken in Form eines Poetry Slams verarbeitet, der per QR Code-Scan auch anzuhören ist.

Juliane Brauer, Leiterin der Queer-AG